Briefkasten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **43 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eisenbahngeschichte am Gotthard. Die Eröffnung des Basistunnels

Ein Riesenkompliment der Schweiz! Das ist eine technische Errungenschaft der Superlative, aber auch ein Zeugnis der (politischen) Willenskraft der Bevölkerung, die hinter so einem massiven Projekt steht.

ROBERT RICKENBACH

Zwischen Tradition und Moderne. Das Alphorn im Pop und Jazz

Als halb Schweizer, halb Engländer spiele ich seit fünf Jahren ein Carbon-Alphorn. Ich teile einige der im Artikel geäusserten Ansichten. Es macht mir unglaublich Spass, mein Alphorn «Alfie» inmitten von London, hoch oben in Schottland oder an unserer wunderschönen Küste in Devon zu spielen. In Bezug auf Traditionen und Regeln bin ich eher entspannt. Tradition ist für mich wie Grammatik: Wenn man mehrere Musikinstrumente spielt, muss man deren Grammatik/Tradition natürlich unbedingt kennen, um sie gut zu spielen. Doch es ist wie bei der Sprache: Hat man sich erst einmal einen soliden Grundstock an Grammatik/Tradition angeeignet, entwickelt sich der Wortschatz laufend weiter. Musiker, die über die Vergangenheit hinausgehen und die Grenzen der Möglichkeiten eines Alphorns herausfordern, sorgen meiner Meinung nach für faszinierende Ergebnisse und grosse Inspiration. Ich hoffe sehr, dass ich eines Tages an sie herankomme, wenn auch nur annähernd!

N. EVERETT, ENGLAND

Ich bin Schweizer und in eine Familie mit einer langen Bauern- und Alpenviehzucht-Tradition hineingeboren worden. Bei meinem Umzug nach Texas habe ich mein Alphorn mitgenommen. Ich spiele es gewöhnlich in der Silvesternacht, um das neue Jahr willkommen zu heissen – obwohl es in der weiten Prärie kein Echo gibt und ich auch keine Longhorn-Rinder halte, die ich am Abend zu mir rufen müsste. Der Klang des Alphorns ruft Erinnerungen an die fantastische Alp meines Bruders wach, an das Leben im Sommer hoch über dem Rhein im Kanton Graubünden und an viele Festivals in der Schweiz. Fast noch mehr freue ich mich aber, wenn ich das Alphorn im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder als Leitinstrument höre. Sein einzigartiger Klang lässt Erinnerungen aufleben und berührt Ohr und Herz.

OTHMAR SCHWARZENBERGER, USA

Da ich selber Alphorn spiele, bin ich gegen diese moderne Art von Alphornmusik. Sie ist eine Verschandelung der Traditionen. Wenn schon solche Musik, dann bediene ich mich eines Saxofons.

CHARLES SCHMID, ÖSTERREICH

Editorial: Abstimmen – auch wenns mal mühsam ist!

Nein, ich habe am 5. Juni nicht abgestimmt. Von Afrika aus, wo ich lebe, ist es schwierig, mich an die Urnen zu begeben. Muss man sich zuvor die Broschüren besorgen, von denen Marko Lehtinen spricht, in dem Land, in dem die Post sehr langsam und die Entfernungen sehr gross sind? Ich bin ein Schweizer Bürger, der von seinem Stimmrecht ausgeschlossen ist. Dennoch gibt es eine Lösung, durch die ich die «Schweizer Revue» erhalten kann, Euch schreiben kann, mich um meine Konten kümmern kann etcetera: das Internet. Solange das E-Voting über Internet nicht möglich ist, bleibe ich ein Bürger ohne Rechte. Offensichtlich ist das wohl kompliziert, aber für ein stolzes Land mit dem längsten Eisenbahntunnel der Welt sollte das möglich sein, oder nicht? Aber wann?

YVAN STERN, ALGERIEN

Internationale Krankenversicherungen
Umfassende, weltweite Deckung u. unbeschränkte Arzt- und Spitalwahl
SIP SWISS INSURANCE PARTNERS®
Tel. +41 44 266 61 11
info@sip.ch
Kompetenz. Erfahrung. Unabhängige Beratung.
www.sip.ch

MIET-PW, MIET-Camper, MIET-4x4
Ilgauto ag, 8500 Frauenfeld
200 Autos, 40 Modelle, ab Fr. 500.-/MT inkl. 2000Km

Tel. 0041 52 7203060 / **www.ilgauto.ch**

soliswiss
GENOSSENSCHAFT
IHRE **SCHWEIZ** IM **AUSLAND.**
SEIT 1958 KOSTENLOSE, UNVERBINDLICHE UND UNABHÄNGIGE BERATUNG FÜR SCHWEIZER IM AUSLAND, REISENDE UND RÜCKKEHRER.
WWW.SOLISWISS.CH TELEFON: +41 31 380 70 30